

Neuer Fördertopf für Filmproduktionen gefüllt



Teddy Maier, Obmann des Filmwerks Vorarlberg, hat das neue Fördermodell angeregt.

Das Land Vorarlberg hat ein neues Fördermodell für Filmproduktionen geschaffen.

Für 2014 sei dazu erstmalig ein zweckgebundener Fördertopf in Höhe von 250.000 Euro eingerichtet worden, sagte Kulturlandesrat Harald Sonderegger (ÖVP) am Freitag. Mit dem Geld soll die Produktion von Filmen unterstützt werden, die Vorarlberg als Wirtschafts-, Kultur- oder Tourismusstandort thematisieren. Voraussetzung für Mittel aus dem Landestopf „Filmförderung Kultur – Wirt-

schaft – Tourismus“ ist also ein deutlicher Vorarlberg-Bezug. Bei der Vergabe berücksichtigt würden zudem die mögliche Reichweite des Films sowie das Verwertungskonzept.

Gefördert werden Drehbücher und die Umsetzung von Film-, TV- oder Kinoproduktionen. Maximal werden 20 Prozent der Produktionskosten, höchstens 150.000 Euro, rückgestattet. Die Produktionskosten

müssen höher sein als 30.000 Euro. Mindestens die Hälfte des Förderbeitrags muss in die regionale Filmwirtschaft fließen, so die Bedingungen.

Kaum Kritik zu erwarten

Bei der Vergabe diskutiert zunächst die Kunstkommission Film über die kulturelle Relevanz sowie die inhaltliche und künstlerische Qualität des Projekts. In einer zweiten Runde erfolge eine Abstimmung mit der Abteilung Wirtschaftsangelegenheiten des Landes und der Vorarlberg Tourismus GmbH nach wirtschaftlichen und touristischen Kriterien, hieß es. Damit dürften vorarlbergkritische Filmprojekte kaum zum Zug kommen.

„Filme werden dort gedreht, wo es Geld gibt“, sagte Teddy Maier, Obmann des Filmwerks Vorarlberg, auf den die Initiative zu dem Modell zurückgeht. Die neue Förderung sei daher

dringend notwendig, denn damit werde Vorarlberg als Location für Filme erst interessant. Kulturlandesrat Sonderegger erklärte, mit dem neuen Modell sei „ein sinnvolles Regulativ entwickelt“ worden, das sowohl für die Kultur als auch Wirtschaft und Tourismus stimmig sei.

Die Förderung von Klein- und Kunstprojekten der Sparte Film war bereits bisher ein wichtiger Teil der Kulturschüsse. Ausgeschüttet wurden in diesem Kultursegment im Vorjahr 102.000 Euro, die sowohl für filmische Kunstprojekte, einzelne kleinere Filmproduktionen, Wettbewerbe und Festivals, Programmkinos und Filmklubs vergeben wurden. Parallel dazu wurden die Vorarlberger Klein-Kinobetreiber vonseiten des Landes mit einer Gesamtsumme in der Höhe von 87.900 Euro unterstützt. Diese beiden Förderschienen bleiben auch zukünftig unverändert.